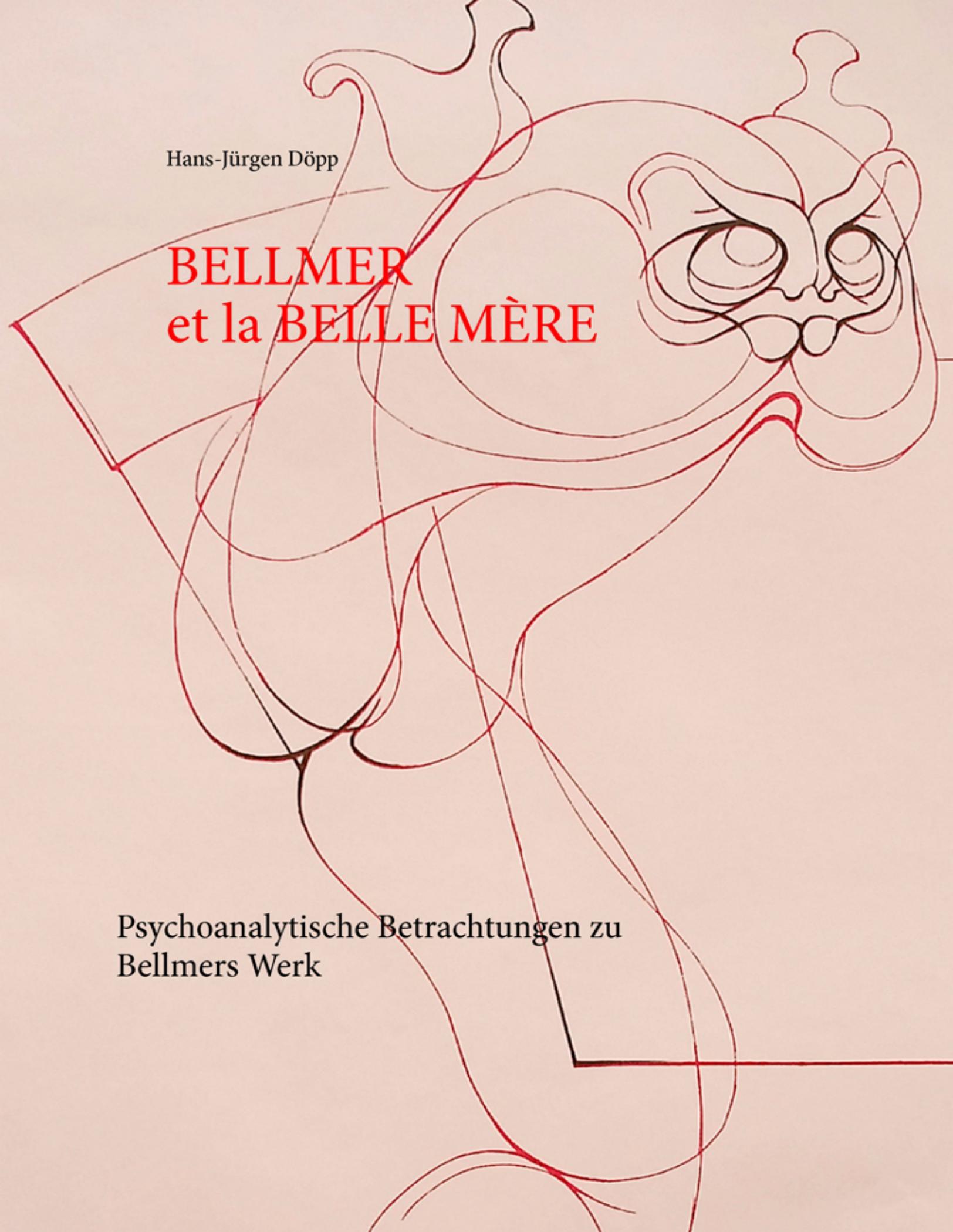


Hans-Jürgen Döpp

BELLMER
et la **BELLE MÈRE**

Psychoanalytische Betrachtungen zu
Bellmers Werk



"Denn das Schöne, das uns beim Kunstwerk
ins Auge fällt, ist nur die Oberfläche
und folgt anderen Gesetzen als das, was darunter ist...
Von nun an galt es also, den Wegen und Irrwegen
Menschlichen Verhaltens nachzuforschen
und in den Werken nach Spuren
der für ihren Schöpfer erträglichen oder
unerträglichen, den verschuldeten und
den unverschuldeten Lebensumständen
zu suchen; ein Aufspüren des Tabu,
seiner Quelle in der Seele und seiner
Rechtfertigung in der Kunst."
Marbot

edition de l'œil

Frankfurt am Main 2017



In memoriam
Heinrich von Sydow

INHALT

1. Annäherung
 - 1.1 Assoziative Annäherung an ein Blatt aus Bellmers Mappe " á Sade "
 - 1.2 Methodische Vorüberlegungen
2. Analytische Betrachtungen zu den Bildinhalten
 - 2.1 Die phallischen Mädchen
 - 2.2 Im Zwielight der Unbestimmtheit
 - 2.3 Das Salz der Deformation
3. Une Promesse de Bonheur?
4. "Souterrain Baroque"
5. Wunsch und kreative Wunscherfüllung
 - 5.1 Bellmers Hand
 - 5.2 Das Werk als Partner
 - 5.3 Skandal und Preziosität
 - 5.4 Kreativität als intermediärer Spielplatz
6. Schematische Zusammenfassung



H.Bellmer,
à Sade

1. Annäherung

1.1 Assoziative Annäherung an ein Blatt aus Bellmers Mappe "á Sade"

- Protokoll eines Seminargesprächs¹- Abkürzungen:

F - Frau

M - Mann

L - Leiter des Seminars

F: Ich habe Schwierigkeiten zu identifizieren, was dargestellt ist. Ist es ein lesbisches Paar?

F: Beide Frauen sind unbeteiligt...ja, gleichgültig...auch ist nicht zu sehen, wem die Zunge gehört...die Körper schwimmen...eine Hand ist da, wo ein Fuß sein müsste.

F: Die sehen aus wie Tbc-krank...als ob sie total fertig wären. Die Schraffuren im Gesicht...ja, beinahe misshandelt, geschunden. Und dann fällt mir auf, dass das nur ein Mann gezeichnet haben kann, denn Männer können sich nicht vorstellen, dass, wenn zwei Frauen zusammen sind, es auch ohne Gedanken an den Schwanz geht.

M: (abwehrend) Andere Sachen reizen mich mehr! Zeichnungen, die einen erotischen oder ästhetischen Reiz haben. Aber das hier - was soll das eigentlich?! Das anzugucken oder überhaupt zu zeichnen?!

F: Beide Frauen sehen gleich aus: die Frisur...der Ausdruck des Gesichtes

F: Außerdem ist der Penis recht groß! Wie Morcheln, Pilze ...

F: Die rechte Frau ist eigentlich recht männlich dargestellt, ...der knochige Oberkörper

F: Eine gewisse Schönheit, die da sein könnte, wird genommen durch die Darstellung der Brüste... die anatomische Darstellung

F: Außerdem ist mir die Position nicht klar: ob die eine sitzt, die andere steht...

M: Das geht an mir vorbei wie das CDU-Parteiprogramm! Da ist nichts, was man für sich herausziehen kann! Ich sehe auch kein Mittel zum Zweck... da wüsste ich auch nicht, wozu!

M: Eigentlich verstehe ich die Bezeichnung "Lesbisches Paar" nicht. Ich sehe hier **eine** Person dargestellt, mit der absoluten Möglichkeit der Eigenliebe!

F: Die gleichgeschlechtliche Liebe ist ja eine Form der Eigenliebe.

F: Es sind aber eindeutig zwei Geschlechtsmerkmale!

M: Es ist nicht eindeutig, ob ein Mann oder eine Frau dargestellt ist. Man könnte das Bild als Ausdruck der Bisexualität jedes Menschen sehen.

F: Mir ist unklar, ob hier ein Gefühlszustand dargestellt ist - oder eine gelebte Sexualität.

M: Wir sollten das Bild doch erst einmal als das Produkt einer Phantasie verstehen!

F: Ich finde, dass die Zeichnung von dem abweicht, wie man normalerweise Sexualität erfährt: etwas, das mit Schönheit und ästhetischem Reiz zu tun hat. Das alles fällt - mitsamt der Kleidung - weg. Nur das Anatomische! Die Zeichnung drückt nur eine Seite aus: das Tierische, das Animalische und Hässliche! - Wir sind gewohnt, es anders zu empfinden.

F: Ich finde, das Bild ist viel zu schön gezeichnet - zu ästhetisch! Das stimmt nicht mit dem überein, **was** es darstellt. Dieses Schöne wirkt zugleich kühl, ja kalt. "De Sade": da müsste es doch viel sadistischer gezeichnet sein!

F: Da ist eine bestimmte Gleichgültigkeit...

M: Auf mich wirkt das Bild wie ein chirurgischer Eingriff: der Unterleib aufgeklappt, zerrissen - etwas Gewaltames!

F: wie umgestülpt!

M: Komisch, dass prägnant nur die Köpfe und...nein, auch im Schwanz ist auch eine Möse zu sehen... so dass nur die beiden Köpfe klar erkennbar sind...